

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION11. Februar 2014 || Seite 1 | 2

Unbemannte Schifffahrt ist Thema auf der e-Navigation Underway 2014

Hamburg, 11. Februar 2014 – Auf der M/S Pearl Seaways trafen sich vom 28. bis 30. Januar zahlreiche Experten der maritimen Branche zur internationalen Konferenz e-Navigation Underway 2014. Ein Thema der Vorträge und Diskussionen war die unbemannte Schifffahrt, die das Fraunhofer CML im Zuge seines Forschungsprojektes MUNIN (Unmanned Navigation through Intelligence in Networks) untersucht und vorantreibt.

E-Navigation – also die Sammlung, Analyse sowie der Austausch von maritimer Information an Land sowie auf Schiffen – bildete den Leitfaden der Vorträge auf der M/S Pearl Seaways und wurde von den maritimen Experten auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert. Referent bei dieser fahrenden Konferenz, die zwischen den skandinavischen Hafenstädten Kopenhagen und Oslo pendelte, war u. a. Hans-Christoph Burmeister vom Fraunhofer CML, der zur unbemannten Schifffahrt sowie zum Forschungsprojekt MUNIN sprach. „Die autonome Schifffahrt bringt viele Vorteile mit sich. Sie kann zum Beispiel dazu beitragen, operative Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Gleichzeitig bietet sie aber auch neue Karrierechancen für maritime Experten, die dann größtenteils von Land aus arbeiten können und damit in ihrem sozialen Umfeld bleiben“, hob Burmeister hervor.

In Bezug auf das Kernthema der Konferenz zeigte er, wie sich der Weg von der e-Navigation hin zur autonomen Schifffahrt gestaltet. „Das Thema unbemannte Schifffahrt geht über den bisher gesteckten Horizont von e-Navigation hinaus. Die Forschung auf diesem Gebiet profitiert allerdings stark von der e-Navigation“, so Burmeister. Das Projekt MUNIN trage zudem zu einigen der Ziele bei, die in NAV 59 (59th session of the IMO Sub-Committee on Safety of Navigation) im September 2013 festgelegt wurden. Dazu zählen die verbesserte Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit der Navigationsinformationen. Durch Vor-Ort-Tests sowie Simulationen der navigatorischen Sensorfusion, also der Verknüpfung der Ausgabedaten mehrerer Sensoren, leistet MUNIN auf diesem Feld einen wichtigen Beitrag. Zudem wird im Zuge von MUNIN ein modernes Sensorsystem entwickelt, das als automatisierter bzw. ferngesteuerter Überwachungsposten fungiert. In NAV 59 wird ebenfalls gefordert, dass die Informationen, die mithilfe des Kommunikationsequipments empfangen werden, auf grafischen Displays integriert und präsentiert werden. In diesem Bereich arbeiten die Experten von MUNIN an einem funktionalen Indikatorsystem, das den Schiffstatus überwacht. „Diese für das Thema e-Navigation grundlegenden Punkte sind also auch für die unbemannte Schifffahrt unabdingbar und werden in der Entwicklung vorangetrieben“, so Burmeister.

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Schwarzenbergstraße 95 D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de

Über MUNIN

Im September 2012 startete das dreijährige Forschungsvorhaben MUNIN – Maritime Unmanned Navigation through Intelligence in Networks. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Konzeptes zum autonomen Schiffsbetrieb. Solche unbemannten Schiffe sollen zukünftig selbstständig auf hoher See navigieren können und durch entsprechende landbasierte Operationszentren kontrolliert werden. Das MUNIN-Gesamtkonzept wird aus verschiedenen verknüpften Systemen bestehen, wobei die Erweiterung und Verbindung von bestehender Technik im Vordergrund steht. Auf diese Weise können die Schiffe von heute zu autonomen Schiffen aufgerüstet werden. Neben der Entwicklung des Konzeptes wird auch dessen Realisierbarkeit innerhalb von MUNIN mithilfe von integrierten Simulatoren nachgewiesen. Die Ergebnisse von MUNIN sollen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der europäischen Schifffahrt leisten, sowohl unter finanziellen als auch unter ökologischen und sozialen Aspekten. Das Fraunhofer CML leitet dieses Projekt in enger Kooperation mit MARINTEK (Norwegian Marine Technology Research Institute) aus Norwegen. Inhaltlich entwickelt es eine Methodik zur autonomen Navigation auf hoher See und führt das Assessment des finalen Konzeptes für autonome Schiffe durch. Mehr Informationen unter <http://www.unmanned-ship.org/munin/>.

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistkdienstleistung und Schifffahrt bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

PRESSEINFORMATION

11. Februar 2014 || Seite 2 | 2

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,0 Milliarden Euro. Davon fallen 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Weitere Ansprechpartner

Hans-Christoph Burmeister | Telefon +49 (0)40 42878-6131 | hans-christoph.burmeister@cml.fraunhofer.de | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML